

# Ruhe

Ruhe, mein Kind,  
 Soweit du kannst,  
 Sobald du verlangst  
 Mehr als dir gegeben.  
 Ruhe im Streben,  
 Beruhige Angst  
 Was in dir geboren,  
 In der Seele vergoren,  
 Ruhe vorm Tanz.  
 Ruhe bringt Weisheit,  
 Vertreibt dir die Feigheit,  
 Verschont deinen Glanz.  
 Im Innern getragen  
 Die Sage der Sagen,  
 Die Liebe im Magen,  
 Hinter dir das Versagen.  
 Auf der Waage das Schweigen  
 Wiegt mehr als der Reigen,  
 Der Welt schnelles Treiben.  
 Ruhe, mein Kind,  
 Bewundernd, in Stille,  
 Gottes Schöpfung und Tränen  
 Hinter deiner Pupille.  
 Und niemals verliere  
 Die Leichtigkeit des Windes,  
 Die Neugierde des Kindes  
 Und der Verstand des Einen -  
 Gottes Erscheinen.  
 Vom Himmel der Segen,  
 Der erlösende Regen.  
 Ruhe, mein Kind,  
 Und vergiss nicht,

Dass ich bei dir bleibe;  
 Und in der Welt das Licht  
 Möge dich führen. Schreibe  
 Wenn Zweifel dich bedrücken,  
 Wenn's droht zu platzen - Wunden,  
 Die heilen mit der Ruhe  
 Welche die Zeit verkündet.  
 Ruhe, mein Kind,  
 In der Liebe,  
 Ruhe in Trauer und Sorgen  
 Und in allen Nöten  
 Welche im Leben verborgen.  
 Die Geduld ist uns heilig  
 Und Schwester der Zeit,  
 Töchter der großen Mutter -  
 Der Einen - Ewigkeit.  
 Lass deine Schritte führen  
 Von deines Herzens Ruf  
 Und öffne alle Türen  
 Mit Köpfchen, sacht und klug.  
 Vergebe schnell und liebe  
 Leben in seiner Pracht,  
 Verschwende nie die Lichter  
 Der Augen, um die Macht  
 Die einem Herz' versteinern  
 Und Ruhe ewig rauben.  
 So ruhe dann, mein Kind  
 In Gottes Schoss, im Glauben.  
 Und schau' wie sich die Wunder  
 Vollziehen tun vor dir.  
 Sei dankbar und bescheiden;  
 Das Spiel bestimmen wir.